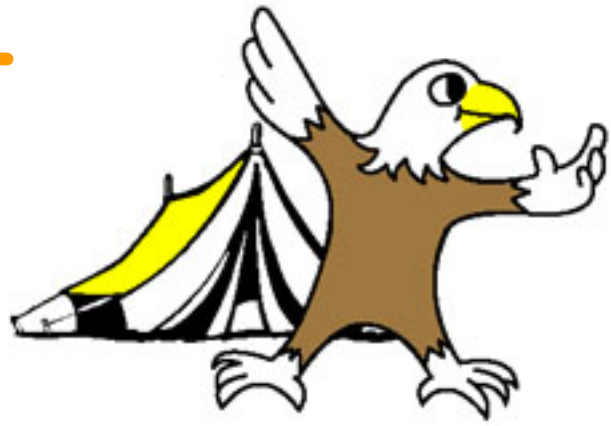


ZELTLAGER

ADLERHORST



Tag 7

Freitag, 22. Juli 2011



**11. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön**

16.- 23. Juli 2011



Nur ein Bus??? „Wanderung nach Segeberg“ – Nachtwanderung die Zweite!

Als unser Sebastian aus Lehmkuhlen es wie immer nicht erwarten konnte und vermehrt im Lagerstab die Betreuer mit kraftaufwendigen Fragespielen forderte, beschlossen diese folgendes:

Da für die Teilnehmer nur ein Bus organisiert werden konnte, müssten alle die, die nicht unter den ersten 50 Glücklichen, die im Bus Platz finden, zu Fuß nach Segeberg wandern. Es sind schließlich nur knapp 30 Kilometer! Alle haben die Nachtwanderung mit 7,5 Km gut überstanden -somit sollten die folgenden 30 Kilometer kein Problem darstellen.

Sebastians Augen weiteten sich, die Farbe wich aus seinem Gesicht und ein verwirrt 'drein schauendes Kind mit offenem Mund stand vor den Betreuern. Somit war für ein paar Sekunden (endlich!) Stille.

Als sich der Kreislauf des jungen Mannes nach dieser Schrecksekunde wieder ein wenig reguliert hatte erfolgte auf weiteres Fragen erneute Bestätigung. So zog Sebastian mit hängenden Schultern und einem unruhigem Geist von dannen...

Im weiter verlaufenden Tage fand er keine Ruhe, sodass die eine oder andere Umschreibung des abendlichen Planes (wieder) erfolgen musste.

Nach dem Antreten zur 'Abwanderung' flitzte er los um einen der eben erwähnten, heiß begehrten Plätze, zu erhaschen.

Wie viele Geschichten fand auch diese ein gutes Ende: warum auch immer, er stand plötzlich -warum auch immer- ein zweiter Bus am vereinbarten Ort und der Abend war gerettet!!!

(Robert Heinze)



Karl May - der Ölprinz

Nachdem nun doch zwei Busse da standen konnten wir um 18.30 Uhr Richtung Segeberg starten. Der Grün-Gelbe-Party-Bus fuhr als erstes vom Hof. Der zweite Bus folgte uns im Schatten unseres Schalls. Ungefähr eine Stunde dauert die Fahrt, von der ersten bis zur letzten Minute erklangen lautstarke Partygesänge und La-Ola-Wellen von hinten nach vorne und von vorne nach hinten. Angekommen mussten wir noch ein Stück vom Parkplatz laufen, durch die langen Schlangen im Eingangsbereich kämpfen bis wir auf unseren Plätzen saßen. Zwei Stunden dauerte die Vorstellung zum Abschluss gab es noch ein wunderbares

Feuerwerk. Am Bus angekommen und eingestiegen ging Party wieder los. Wie nach einem THW - Spiel 27 : 26 gegen Lemgo.



5

(Robert Heinze *schnief*)



Der Mörder hat wieder zugeschlagen, jetzt
hat er unseren lieben Kameraden
Alexander Rehm ermordet.
Zuerst nahm der Mörder ihn uns.
Dann ertrank er auch noch beim
„schwimmen“ !
Er mochte Züge ...!



In diesem Rahmen möchten wir, besonders
Alex' Seele, auch **Jana's** beherzten Racheakt
ehren. Sie tippte auf eine Leiche und so
endete sie in einem schrecklichen
Selbstmord. ...!



Robin Kloske.

Trauerbeauftragter der Jugendfeuerwehr Klausdorf.!



Ausflug der Feuerwehren in die Schwimmhalle !

Die Jugendfeuerwehren Klausdorf; Mönkeberg; Schönkirchen; Kaköhl-Blekendorf; An der Hufe und Honigsee sind heute in der Schwimmhalle in Scharbeutz gewesen und hatten ihren spaß auch wenn erst ein paar tränen flossen bei welchen haben wir das problem denn doch geklärt und denn hatten alle ihren spaß. Die Feuerwehren hatten glück und Unglück. Glücklichen waren sie drüber das sie die neue Rutsche ausprobieren durften, und traurig das sie die Turborutsche (rote) wegen restaurierung geschlossen war.

Aber ich glaube das sie alle man auch so ihren spaß hatten er waren ja wirklich fast alle einmal im Wasser und hatten ihren spaß.

Auch wenn man dabei seinen Gips oder sonstiges ablegen musste.

Habt alle eine gute reise nach hause und ruht euch schön aus. Eine gute Fahrt an alle.



Hoffentlich bis zum nächsten mal.



Auch er war dabei, auch wenn er nicht mehr dabei ist!

Hans Werner Johannsen viele Jahre im Kreisjugendausschuss als Fachbereichsleiter Finanzen tätig. Hans Werner lies es sich nicht nehmen die Nachtwanderung zu planen und das Kutter segeln in der MUS zu organisieren. Auch wenn Hans Werner altersbedingt in den Feuerwehrruhestand ging, so ist er doch immer noch mit dem Herzen dabei.
Danke für deinen Einsatz im Zeltlager Adlerhorst.





Heute haben wir nach dem Frühstück die letzten Volleyball- und Völkerballspiele bei Regen absolviert. Eigentlich standen ja Spiele ohne Grenzen auf dem Plan doch ständigen Regenschauer haben uns davon überzeugt nur die Ballspiele zu beenden. Danach sind einige Kameraden nach Scharbeutz in die Ostsee-Therme gefahren. Am späten Nachmittag als alle wieder im Lager wurde der Grill angeschmissen, gegessen und alles für die Siegerehrung vorbereitet. Um 19.30 Uhr war es dann soweit. Sechs Tage haben die Jugendwehren beim Spiel ohne Grenzen, Volleyball, Völkerball und der Nachtwanderung Punkte gesammelt. Alle Ergebnisse wurden zusammen gezählt und daraus ein Gesamtsieger ermittelt. Mit 975 Punkten belegte die Jugendfeuerwehr Honigsee den ersten Platz.



Jugendfeuerwehr	Punkte Gesamt	Platz
Honigsee	975	1
Klausdorf	856	2
Kaköhl/Blekendorf	782	3
Mönkeberg	781	4
Schönkirchen	724	5
Lehmkuhlen	664	6
An der Hufe	496	7
Kühren/Wahlstorf	413	8



Bevor es nach der Siegerehrung mit der Disco los ging, mussten die Betreuer singen. Manfred hatte sich am Anfang der Woche ein Lied „An der Nordseeküste“ ausgesucht und daraus „Eine Adler Woche“ gemacht. Vorgegeben waren die erste Strophe und der Refrain, die anderen Strophen sollten die Jugendlichen dazu dichten. (Text nächste Seite) Das Ergebnis war mehr oder minder gut zu hören. Nicht das die Jugendlichen schlecht geschrieben haben, das Singen der Betreuer muss das nächste Mal noch ein bisschen geübt werden. Außer der Refrain, der saß und kam lautstark rüber. Dann ging es ab, die richtige Musik konnte gestartet werden und die Disco war eröffnet. Draußen war es kühl und regnerisch, drinnen war es heiß und stimmungsvoll. Über drei Stunden spielte Darius Partyhits und brachte damit die Bude zum kochen. Danke Darius! Die Kids tanzten bis in die späten Abendstunden. Ein toller Abschlussabend der leider auch irgendwann zu Ende gehen musste, denn am nächsten Tag war Abreise angesagt.



Plöner Jugendfeuerwehren im Adlerhorst

(Melodie „An der Nordseeküste“)

Damals vor unendlich langer Zeit,
da gab uns der Manfred Kreis Plön bescheid.
Er lud uns ein zum Adlerhorst,
uns zu Treffen im Juli im Plöner Forst.

Refrain:

Eine Adler Woche, am Behlersee,
dies zusammen zu machen, eine tolle Idee!

Als wir dann angekommen sind,
da war es noch unklar in welchem Zelt wir sind.
Schönkirchen bezog das schönste gleich,
da wurden die Knie der anderen ganz weich.

Refrain:

Eine Adler Woche,

Oh yeah Honigsee das geilste Dorf der Welt,
hier halten alle zusammen egal auch hier im Zelt.
Oh yeah Honigsee dort wohnen die coolsten Leute,
und wir sind die Jugendfeuerwehr hier von Heute.

Refrain:

Eine Adler Woche,

Mit unserem Hannes sind wir angereist,
dadurch ist unser Ort total verweist.
Bei den Spielen im Adlerhorst hatten wir Spaß,
und beim nächsten Mal geben wir noch mehr Gas!

Refrain:

Eine Adler Woche,

Schlauchboot und Schießen sind für uns kein Ding,
dafür kann niemand von uns gut sing.
Bei uns da gibt es einen guten Brauch,
Faxen ist schneeweiß und Glück bringt er auch!

Refrain:

Eine Adler Woche,

Wir packen unsere sieben Sachen ein,
um dort im Plöner Forst zu sein.

Wir haben hier wirklich sehr viel Spaß
Und geben nun alle richtig Gas.

Refrain:

Eine Adler Woche,

Spiel ohne Grenzen war schnell abgeharkt,
beim Volleyball spielen erst völlig verkackt.
Dann holten wir auf beim Völkerball,
wir machen jetzt weiter auf jeden Fall.

Refrain:

Eine Adler Woche,

Ausflüge zu machen das war unser Ziel,
HDW, RSH und BF ganz schön viel.
Wir hatten viel Spaß und waren dabei,
und wünschen uns heute das es nächstes Jahr wieder so sei.

Refrain:

Eine Adler Woche,

Die Zelte geräumt, der Wagen ist voll,
die Woche verging schnell, trotzdem war toll.
Auch wir waren hier im Forst dabei,
die Kameraden aus Klausdorf leider ist es vorbei.

Eine Adler Woche, am Behlersee,
geht heute zu Ende, das tut ganz schön weh.



Die gesamte Liste vom Mörderspiel:

Tag	Uhrzeit	Ort	Name	Fw
Montag, 18.07.	9.30	Zelt 17	Manfred Mölich	Lagerstab
Montag, 18.07.	9.43	Toilette	Darius Swolana	Klausdorf
Montag, 18.07.	9.50	Völkerballplatz	Anglique Wichelmann	Lehmkuhlen
Montag, 18.07.	10.30	Zelt 24	Felix Blunk	Lehmkuhlen
Montag, 18.07.	18.43	Parkplatz	Hannes Baudach	An der Hufe
Montag, 18.07.	19.30	Selbstmord	Nele Blöcker	Klausdorf
Montag, 18.07.	22.30	Selbstmord	Florian Swolana	Klausdorf
Montag, 18.07.	22.35	Selbstmord	Arne Kroll	Lehmkuhlen
Dienstag, 19.07.	11.11	Badestelle	Volker Lesch	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	12.47	Spielhalle	Mark-Oliver Krebs	Klausdorf
Dienstag, 19.07.	13.20	Zelt 17	Malte Rath	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.21	Zelt 17	Kevin Löptien	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.35	Selbstmord	Daniel Maier	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.37	Selbstmord	Niklas Ehmke	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.40	Selbstmord	Liza Lamp	Honigsee
Dienstag, 19.07.	13.45	Selbstmord	Sophie Kiekbusch	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	13.52	Selbstmord	Franziska Otto	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	14.15	Selbstmord	Sascha Klausberger	An der Hufe
Dienstag, 19.07.	17.00	Selbstmord	Tom Huf	Lehmkuhlen
Dienstag, 19.07.	19.25	Selbstmord	Max Lütten	An der Hufe
Mittwoch, 20.07.	12.20	Zelt 25	Lucas Schlüter	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Laureen Vöge	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Laura Engel	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Fabienne Thomsen	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Jürgen Ohrt	Honigsee
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Marvin Thomsen	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	19.30	Selbstmord	Verena Klempt	Honigsee
Donnerstag, 21.07.	11.15	Selbstmord	Jan Staack	An der Hufe
Donnerstag, 21.07.	15.25	Zelt 17	Neele Schwiderski	Kühren- Wahlstorf
Donnerstag, 21.07.	16.50	Kiosk	Thorben Brandt	Mönkeberg
Donnerstag, 21.07.	17.05	Selbstmord	Conrad Konnopka	Mönkeberg
Freitag, 22.07.	8.45	Zelt17	Jaqueline Bock	Kühren- Wahlstorf
Freitag, 22.07.	9.55	Volleyball	Hartmut König	An der Hufe
Freitag, 22.07.	10.04.	Volleyball	Alfred Wendt	Lagerstab

Freitag, 22.07.	10.26	Toilette	Alexander	Klausdorf
Freitag, 22.07.	10.27	Selbstmord	Jana Wagner	Honigsee
Freitag, 22.07.	10.35	Pinkelgang	Ansgar Fimm	An der Hufe
Freitag, 22.07.	10.40	Durch Doofheit	Robert Heinze the rednose Räindier	Alleine Lehmkuhlen
Freitag, 22.07.	11.30	Spielhaus	Tjark Bielenberg	Honigsee
Freitag, 22.07.	??.??	Dusche	Annika Repenning	Lehmkuhlen

Der Mörder hat fast die Hälfte des Lagers vernichtet. 24 Opfer gehen auf sein Konto, 15 haben sich durch einen falschen Tipp selbst hingerichtet und der Spielführer the rednose Räindier, obwohl er gar nicht mitspielt, hat sich aus Doofheit selbst um die Ecke gebracht.
Doch wer war nun der Kerl, der die Woche über sein Unwesen trieb und bis zum Schluss unerkant blieb?

Es war Rolf Voss Betreuer in der JF Lehmkuhlen



Nun ist es Zeit für ein kleines Dankeschön...

So lange haben wir uns darauf gefreut,
das Zeltlager ist leider vorbei heut,

viel zu schnell verging die Zeit
und das tut uns super leid,

Ein großes Dankeschön gilt dem Lagerstab,
der sich nur aus drei Personen ergab.

Aber ihr habt euer Bestes gegeben,
und darauf wollen wir die Gläser heben.

Wir stoßen an mit Selter,
denn Manni, du wirst leider auch immer älter.
Trotzdem hast du alles toll geleitet
und ein gutes Programm aufbereitet.

Alfred, du hast die Spiele in Gang gebracht,
und dich dabei auch gar nicht verdacht.
Brachtest Völkerball und Volleyball ins Rollen
Und ließst uns beim Spiel ohne Grenzen auf dem Platz rumtollen.

Du, Jürgen hautest wieder kräftig in die Tasten,
und brachtest so die Lagerzeitung aus dem Computerkasten.
Mit dem Honigsee-Express brachtest du sie morgens frisch zu uns ins Zelt
Und so bekamen wir einen Einblick in unsere kleine Jugendfeuerwehrwelt.

Es war hier eine total geniale Zeit
Und in drei Jahren stehen wir wieder bereit,
zum Packen unserer Koffer und Taschen,
denn ein Kreiszeltlager ist wirklich nichts für Flaschen.
So oft waren wir jetzt schon dabei
und werden beim Gedanken an das nächste ganz high.
Drei Jahre müssen wir nun wieder warten,
aber dann mischen wir sie neu die Karten...

So nun ist es vorbei,
mit der üblen Reimerei,
Es war einfach superschön,

das sagen eure vier
Jugendwehren aus dem Kreis
Plön

von der JF Kaköhl-Blekendorf,
Schönkirchen, Mönkeberg und
Klausdorf



An HONIGSEE .. & andere !

Da ich ja am Freitag schon nach Hause fahren muss und auf dem Weg an die Spitze Dänemarks bin, würde ich gerne der JF Honigsee noch was schreiben:

Ihr seid die aller geilste Jugendwehr der Welt und ich hab euch alle voll lieb. :’P

Ich danke euch für die absolut coole Zeit hier und den vielen geilen Aktionen. Besonders den vier Mädels aus meinem Zelt 7. Ihr ward die beste Zimmergenossinnen die man oder ich hätte haben können. <3

Auch den Fans von Honigsee die sich immer in einer großen Zahl um unser Vorzelt versammelt haben, den Leuten aus dem grün-gelben Partybus und den vielen super coolen Betreuern die mich so oft erwischt haben, bei Dingen die man als Minderjährige eigentlich nicht tun darf. Fühlt euch alle geknuddelt. xD

Ich wollte ja gerne noch hier bleiben, aber leider muss ich schon früh los.

Ich vermisse die geile Zeit im Kreiszeltlager Adlerhorst schon jetzt und wünsche euch viel Spaß bei der Fete am Freitagabend. xD <3



Zum Schluss noch ein paar Worte von mir.

Es war wieder ein super gelungenes Zeltlager. Am Ende weiß man erst, das sich die ganze Arbeit und Vorbereitung gelohnt hat. Es ist wieder eine tolle Lagerzeitung entstanden. Es hat zwar viele Arbeitsstunden gekostet, aber es macht immer Spaß eine Zeitung mit eurer Hilfe zusammen zu stellen. Einen Dank nochmal an alle die ihren Beitrag dazu geliefert haben und einen Dank an Nele Böttcher die mir ein bisschen Arbeit abgenommen hat. Schade, dass die Woche so schnell vorbei ging. Vielleicht kriegen wir das ja hin, dass das nächste Zeltlager wieder 10 Tage geht. Also nochmal danke an alle für diese schöne Woche ihr seid ein geiles Team.

Es ist jetzt Sonntag, 24.07.2011, 22.00 Uhr, hiermit schließe ich die Lagerzeitung Adlerhorst 2011.

Viele liebe Grüße und bis zum nächsten Mal.

Jürgen

Bilder des Tages !



